

Kerstin Zimpel

Poststelle Himmelreich

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, Aufführung sowie jeglicher anderweitigen Nutzung dieses
Theatertextes liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Der/die Besteller*in bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Ansichtsexemplars geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der/die Besteller*in bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen – auch im Namen unserer zahlreichen Autorinnen und Autoren – recht herzlich für Ihre Fairness danken! Ein faires Miteinander ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir, die theaterbörse, Ihnen auch zukünftig unser umfassendes Stückeangebot zur Verfügung stellen können.

Kurzbeschreibung

Auf der Poststelle von Himmelreich geht es hoch her. Es ist kurz vor Weihnachten und Lehrling Fabian soll hier unterstützend mithelfen. Der Winter namens Herr Frost und der Wichtel Lars dagegen haben einfach keine Lust und bestreiken ihre Arbeit. Kurz bevor einer von ihnen allerdings abreist und der andere so richtig seine freie Zeit genießen kann, werden sie aufgehalten. Der Postbeamte Herr Hermes und der Frühling Laura Primel bringen die Ausreißer zurück. Jeder von ihnen findet, dass die Arbeit der anderen einfacher ist als die eigene. Und so kommt es auf der Poststelle zum Streit. Kurzerhand wird beschlossen, die Arbeit anderweitig aufzuteilen. Der Lehrling Fabian wird zur Wichtelarbeit gebeten, der Wichtel Lars soll den Winter ausbreiten und der Winter Herr Frost bleibt im Warmen in der Poststelle und wird Lehrling. Das sorgt für ein turbulentes Durcheinander. Als Hexe Wilma Ruhe hinzukommt, ist das Chaos perfekt.

Ein wildes Theaterstück mit viel Humor und einem Winter, den man so noch nie gesehen hat. Ob am Ende alles wieder gut wird? Wir werden es miterleben.

Weihnachts-Komödie für 8 Personen zwischen 10 und 99 Jahren

Länge: 45 Minuten

Personen

Herr Hermes	Postbote
Frau Pöstler	Postbotin
Fabian	Lehrling
Weihnachtsmann	Weihnachtsmann
Wichtel Lars	Wichtel
Herr Frost	Winter
Laura Primel	Frühling
Wilma Ruhe	Hexe

Bühnenbild: Drei Tische: Ein Tisch für die Kundenbedienung (quer zu den anderen in der Bühnenmitte).
Ein Tisch zum Ablegen von Paketen.
Ein Tisch zum Sortieren der Briefe aus den Postsäcken.

Requisiten: Briefe & Post: Einige allgemeine Briefe
Brief für Mutter Erde
Wunschzettel
Briefmarken
Eine Briefmarke mit Tesafilm (zum Ankleben an die Wange von Herrn Frost)

Pakete: Allgemeine Pakete
Ein goldenes Paket
Eingefrorene Briefpakete
Paket für Oma Nele

Zubehör & Technik: 2 Säcke für die Briefe
Kartons zum Sortieren der Briefe und Wunschzettel (flach)
3 Handys
1 Telefon
Ein weißes Tuch

Kostüme für bestimmte Rollen: Herr Frost: Mantel mit Eiszapfen
Frau Pöstler: Mütze und Handschuhe, Namensschild „Frau Pöstler“
Wilma Ruhe: Einen Besen
Laura Primel: Blumenkleid
Wichtel Lars: Wichtelkleidung
Herr Hermes: Namensschild „Herr Hermes“
Weihnachtsmann: Weihnachtsmannkostüm

Szene 1 – Vor der Poststelle

Lars und Herr Frost - im Mantel - treffen sich vor der geschlossenen Poststelle, sie nicken sich zu und stellen sich vor.

Wichtel Lars Na, bringst du auch Post für Weihnachten hier in die Filiale?

Herr Frost Nur einen Brief, aber nicht für Weihnachten. Und du?

Wichtel Lars Ich bin Lars, einer der Weihnachtswichtel, und ich bin für die Einpackmaschine und die Routenberechnung für den Schlitten des Weihnachtsmanns zuständig. Und wer bist du?

Herr Frost Den Weihnachtsmann kenne ich auch, ein ganz schön strenger Typ. Ich bin im Übrigen Herr Frost und mache den Winter.

Wichtel Lars Winter?

Herr Frost Ja, ich bewirke, dass es kalt wird und anfängt zu schneien.

Wichtel Lars Aber nicht im Moment, denn es ist doch viel zu warm für diese Jahreszeit.

Herr Frost Stimmt, ich hatte auch noch keine Lust, meine Arbeit zu machen.

Wichtel Lars Das stell ich mir eigentlich ganz lustig vor. Bei mir ist es jedes Jahr dasselbe: Wenn die anderen sich auf die Weihnachtszeit freuen, werde ich mit ganz viel Arbeit vom Weihnachtsmann zugeschüttet.

Herr Frost Ich habe sogar noch einige Wochen vor und nach Weihnachten zu tun - und danach erst. Also so lustig ist das auch wieder nicht.

Wichtel Lars Da denken die Leute immer, wir hätten es gut! Dabei sieht keiner, was wir in der kurzen Zeit alles schaffen müssen.

Herr Frost Stimmt. *(Pause)* Eigentlich wollte ich dieses Jahr die Kälte ja ganz einfach mal ausfallen lassen, aber meine Mutter ist voll dagegen. Echt endstressig.

Wichtel Lars Das ist aber auch nicht nett. *(Pause)* Sag mal, ist deine Mutter nicht die Mutter Erde?

Herr Frost Ja, die Mutter Erde ist meine Mutter. Sie möchte mit mir sprechen, ich aber nicht mit ihr. Deshalb schreiben wir uns im Moment Briefe, da dauert die Unterhaltung etwas länger. Das kommt mir sehr gelegen, weil ich einfach keine Lust habe.

Wichtel Lars Bei mir steht ständig der Weihnachtsmann hinter mir. „Lars, besorg mal diese Geschenkschleife!“, „Bestell mal neues Geschenkpapier!“, „Lars, die Maschine klemmt!“. Lars hier und Lars da. Jetzt soll ich ein goldenes Paket für ihn abholen, es ist wichtig und er kann nicht darauf warten. Ich mag auch nicht mehr.

Herr Frost *(überlegt)* Was hältst du davon, wenn wir einfach beide streiken und blaumachen. Wir fahren weg! Ich gehe irgendwohin, wo es schön warm ist, und du fährst zu deiner Familie.

Wichtel Lars Ein schöner Gedanke. Meine Frau wird sich freuen, wenn ich öfter zu Hause mithelfen kann, und meine Kinder jubeln bestimmt auch. Die rechnen doch erst nach Weihnachten mit mir.

Herr Frost Gut, ich bin dann weg. Falls etwas ist, kannst du mich auf meinem Handy erreichen. Die Nummer findest du im Telefonbuch unter W wie Winter.

Wichtel Lars In Ordnung, da überlege ich gar nicht lange. Überredet! Wir sehen uns dann spätestens, wenn deine Schwester, der Frühling Laura Primel, loslegt.

Lars und Herr Frost trennen sich vor der geschlossenen Poststelle und gehen von der Bühne.

Szene 2 – In der Poststelle

Frau Pöstler und Herr Hermes betreten die Bühne und schließen die Poststelle auf.

Frau Pöstler Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen. Das wird wieder ein Tag.

Sie gähnt ausgiebig, hebt dann ein am Boden liegendes Namensschild auf und stellt es auf den Tisch.

Herr Hermes Ja, ja. Am Sonntag Mittagsschlaf machen und am Montag völlig übermüdet zur Arbeit kommen. Ich weiß ja, dass dir Traditionen wichtig sind. *(Pause)* Aber ich bin auch ziemlich kaputt, es ist leider viel zu warm zum Schlafen.

Frau Pöstler Na, du bist ja gut drauf!

Herr Hermes Ja, ich habe mir mein Müsli heute mal mit Eierlikör angerührt, da sieht der Tag gleich viel freundlicher aus. *(Pause)* Oh, sind das die neuen Namensschilder für die Tische?

Frau Pöstler *(schaut sich das Schild genauer an)* Ja, und so wie es scheint, hat die Zentrale dieses Mal sogar meinen Namen richtig geschrieben: Frau Pöstler.

Herr Hermes *(nimmt sein Schild)* Mein Name stimmt auch, dann kann es ja los gehen.

Frau Pöstler Ich weiß gar nicht was du hast, dein Name ist noch nie falsch geschrieben worden.

Herr Hermes Ach, schau, da kommt auch bereits unsere erste Kundin.

Laura Primel betritt die Poststelle.

Frau Pöstler Guten Morgen, Frau Primel.

Laura Primel Guten Morgen, Frau Pöstler. Ich brauche dringend eine Briefmarke. Der Brief muss schnellstens zu meiner Mutter. Mutter Erde muss erfahren, dass mein Bruder, Herr Frost, mal wieder keine Lust hat, seine Arbeit zu machen. Letztes Jahr ist er anfangs lieber Wasserski gefahren. *(sieht Herrn Hermes)* Guten Morgen, Herr Hermes, geht es Ihnen gut?

Herr Hermes Ja, danke der Nachfrage. Es ist nur im Moment ungewöhnlich warm und da kann man nicht so gut schlafen.

Frau Pöstler Dasselbe Problem habe ich auch. *(gähnt)* Ich vermute mal, dass es durch ihren Bruder kommt, dass das Wetter so warm ist?

Laura Primel Da mein Bruder, Herr Frost, kein Verlangen danach hat seine Arbeit zu erledigen und kaltes Wetter herzustellen, macht mein anderer Bruder, Herr Rauer, der Herbst, etliche Überstunden. Langsam läuft er komplett auf dem Zahnfleisch. Deswegen schreibe ich auch meiner Mutter. Wenn ich nur diesen Kalt-Wettermacher zu fassen bekäme, aber der ist ständig irgendwo unterwegs. *(nimmt den mitgebrachten Briefumschlag und klebt eine Marke drauf)*

Frau Pöstler Familie - was soll man machen. Die Jungs müssen halt durchhalten und ihre eigenen Erfahrungen machen.

Das Handy klingelt.

Herr Hermes *(nimmt das Gespräch entgegen)* Poststelle Himmelreich, Hermes am Apparat. Was kann ich für Sie tun? *(Pause)* Ach, das ist ja super! Dankeschön. *(Pause)* Ja, ich gebe Ihnen Bescheid. Auf Wiederhören. *(er legt auf)*

Laura Primel *(zu Frau Pöstler)* Mit meinem Bruder, Herr Frost, da haben Sie schon recht. Bloß macht er das jetzt schon eine Weile und so jung ist er auch nicht mehr. Nur gut, dass meine Mutter zumindest weiß, wo er zu finden ist, denn sie kann ihn da als Einzige zur Vernunft bringen. Mein Bruder hat doch echt keine Ahnung was er da anstellt.

Laura Primel verlässt die Poststelle.

Frau Pöstler Na, wer war gerade am Telefon?

Herr Hermes Du wirst es nicht glauben, aber wir bekommen Unterstützung von der Hauptzentrale.

Frau Pöstler Da bin ich echt gespannt, wen die schicken.

Fabian kommt in die Poststelle.

Fabian Das bin ja dann wohl ich. Mein Name ist Fabian und ich bin der Lehrling aus Hannover und zu Ihrer Unterstützung hier!

Frau Pöstler *(verzweifelt)* Wirklich? Nur ein Lehrling? Und das, wo wir doch noch so viel bis Weihnachten machen müssen. Nur noch knapp einen Tag!

Herr Hermes Ich habe mir auch eher einen erfahrenen Postzusteller gewünscht, aber eine helfende Hand ist besser als gar nichts. Willkommen, Fabian.

Sie reichen sich nacheinander die Hände.

Fabian Was ist so schlimm daran, dass ich noch nicht ausgelernt habe?

Frau Pöstler Nur die Tatsache, dass wir hier die Poststelle Himmelreich sind.

Fabian Ich verstehe immer noch nicht so ganz, was das eine mit dem anderen zu tun hat.

Herr Hermes Was Frau Pöstler damit sagen wollte, ist, dass hier alle Wunschzettel ankommen. Sie werden sortiert und zum Weihnachtsmann weitergeschickt. Also eine ganze Menge.

Fabian Weihnachtsmann? Den gibt es wirklich?

Herr Hermes Ja, es gibt ihn. Erst einmal sortieren wir, zu welchem Wichtel die Post geht. Denn jeder Wichtel hat eine andere Aufgabe. Der Weihnachtsmann koordiniert dabei im Hintergrund, welcher Wichtel was herstellt und anschließend, wo die Geschenke dann hinkommen.

Frau Pöstler Da fällt mir ein: Sollte heute nicht Lars vorbeikommen? Der Weihnachtsmann hatte doch ein Ersatzteil für die Einpackmaschine bestellt.

Herr Hermes Stimmt, die Sachen sind auch rechtzeitig angekommen, sie sind dort in dem goldenen Paket. Vielleicht ist Lars unterwegs mit seinem Auto liegengeblieben.

Fabian Wer bitte schön ist dieser Lars?

Herr Hermes Das ist einer der Wichtel vom Weihnachtsmann. Er ist für die Einpackmaschine der Geschenke zuständig. Er fährt immer so ein lustiges, buntes Auto. Und wenn die Einpackmaschine läuft, dann programmiert er noch die Route vom Weihnachtsschlitten.

Fabian Mir ist vorhin jemand mit einem lustigen bunten Auto begegnet, der fröhlich pfeifend Richtung Neustadt gefahren ist.

Frau Pöstler Das kann er nicht gewesen sein. Er ist meistens mislaunig.

Herr Hermes Und wenn er es doch war? Ich frage einfach mal nach, wo er steckt.

Herr Hermes nimmt sein Handy und verlässt die Poststelle.

Fabian Wo kann ich denn jetzt mithelfen?

Frau Pöstler Also hier ist die heutige Post, *(holt einen Sack, gefüllt mit gefalteten Papieren, von der Seite eines Tisches und setzt sich)* und die sortierst du nach Elektrogeneschenken, Holzspielzeug, Büchern hier in die Kartons ein.

Fabian Wenn das alles ist, dann sollte ich das hinkommen.

Frau Pöstler Zu dem Job gehört eine Menge mehr! Da sollte man Kunden bedienen, Post entgegennehmen, die Post sortieren und anschließend die richtigen Fahrzeuge befüllen. Man muss Kenntnisse über die Größe und den dazugehörigen Wert der Marken auf Paket und Brief haben. Und wenn Schwierigkeiten auftauchen, diese aus dem Weg räumen. *(stützt den Kopf ab und schläft nach und nach auf dem Tisch ein)*

Fabian Frau Pöstler, hallo? Hören sie mich? *(er schüttelt sie ein bisschen)* Jetzt ist sie eingeschlafen. Da werde ich wohl mal alleine loslegen. Jetzt verstehe ich auch, warum es so wichtig ist, einen erfahrenen Postbeamten hier zu haben: Da kann Frau Pöstler einfach beruhigter bei der Arbeit schlafen. *(holt den zweiten Sack aus der Ecke und fängt an die Post zu sortieren)*

Herr Hermes kommt zurück in die Poststelle.

Herr Hermes Oh, du bist schon fleißig! Super. Was macht denn Frau Pöstler da?

Fabian Sie schläft und wacht nicht wieder auf.

Herr Hermes Ja, leck mich ab und nenn mich Werner! Das ist ja noch nie passiert!

Fabian Wir müssen das hier dann wohl zu zweit schaffen.

Herr Hermes Ne, ne. So geht das nicht. *(nimmt sein Handy und lässt den Wecker klingeln)*

Frau Pöstler Was ist denn hier los? Wie kommst du denn neben mein Bett.

Herr Hermes Werde endlich wach, du bist hier auf der Arbeit!

Frau Pöstler *(schreckt zusammen)* Und ich dachte schon...

Herr Hermes Jetzt hast du auch noch Tagträume. Pass mal auf, der Wichtel Lars wird vermisst. Ich habe den Auftrag bekommen, ihn zu suchen. Wenn du nicht wieder einschläfst, dann kannst du für heute die Postfiliale übernehmen. Geh mal in die Küche und mach dir einen starken Kaffee.

Frau Pöstler Ist ja schon gut, es wird nicht wieder vorkommen. Du hast recht, ich mache mir jetzt einen Kaffee.

Frau Pöstler geht von der Bühne.

Fabian Schaut mal einer von euch was das für ein Spielzeug ist und in welchen Karton der Brief muss?

Herr Hermes Zeig mal. *(nimmt den Brief)* Das muss hier in den zweiten Karton, das ist elektrisch. Ich beeile mich, Lars zu finden, dann kann ich euch, wenn ich wieder zurück bin, helfen.

Herr Hermes verlässt die Poststelle. Der Weihnachtsmann betritt die Post und Fabian sieht ihn staunend an.

Weihnachtsmann Ho, ho, ho. Schlimm, schlimm.

Fabian *(sieht ihn erstaunt an)* Du bist der Weihnachtsmann!

Weihnachtsmann Stimmt. Und du bist wohl der Lehrling.

Fabian *(nickt)* Was ist denn so schlimm?

Weihnachtsmann Ho, ho, ho. Mein Wichtel Lars ist heute nicht zur Arbeit gekommen und bis jetzt können die anderen Wichtel die Maschine nicht reparieren. Weißt du, wo das Ersatzteil ist? Um Lars mache ich mir natürlich auch noch Sorgen, das sieht ihm alles gar nicht ähnlich.

Fabian Hast du denn den Abholschein für das Ersatzteil, oder weißt du wie es aussieht?

Weihnachtsmann Nee, den Abholschein habe ich nicht. Das Paket sollte golden sein. Weißt du vielleicht wo es ist?

Fabian Ja, ich habe es hier unter dem Tisch gesehen. *(geht hin und reicht es dem Weihnachtsmann)*

Weihnachtsmann *(kratzt sich am Bart)* Ho, ho, ho. Wenn Lars nicht wieder auftaucht, dann könntest du doch bei mir ein Praktikum machen.

Frau Pöstler kommt auf die Bühne.

Frau Pöstler Nun mach aber mal langsam, wir brauchen schließlich auch Hilfe!

Weihnachtsmann Aber nicht so dringend wie ich. Ohne Lars bin ich aufgeschmissen.

Frau Pöstler Eigentlich haben wir sogar einen ausgebildeten Postbeamten beantragt, mit einem Lehrling ist das alles fast nicht zu schaffen.

Weihnachtsmann Ich habe ja den Abholschein auch digital, warte mal. *(holt sein Handy raus und zeigt es Frau Pöstler)* Ich brauche beides dringend: eine Hilfe und das goldene Paket.

Herr Hermes betritt die Bühne.

Herr Hermes *(zieht den sich wehrenden Wichtel hinter sich her)* Jetzt ist aber gut, Lars.

Laura Primel und Herr Frost betreten die Poststelle.

Laura Primel Ach, Herr Hermes, da sind Sie ja auch fündig geworden. Ich habe meinen Bruder am Flughafen erwischt.

Weihnachtsmann Hallo Laura, wie bist du auf die Idee gekommen, dort nach ihm zu suchen?

Laura Primel Na, wenn ein Flug nicht stattfinden kann, weil auf einmal die Startbahn vereist ist und das auch noch in den Nachrichten kommt, dann braucht man nicht so lange zu suchen. *(zu Herr Frost)* Du fängst jetzt gefälligst endlich an, deine Arbeit zu verrichten! Oder muss ich unsere Mutter einschalten?

Herr Frost Ich habe aber keine Lust dazu.

Wichtel Lars Ich mag auch nicht. Das, was die anderen machen, ist viel einfacher. Heute ist ein guter Tag um mich in Ruhe zu lassen.

Laura Primel *(zu ihrem Bruder)* Nervst du dich eigentlich auch so, wie du mich nervst?

Herr Frost Jetzt schau mich nicht in diesem Ton an! *(Pause)* Du hast mir gar nichts zu sagen. Sieh dir doch einfach mal an, was andere machen müssen. Meine Aufgabe ist viel schwerer.

Weihnachtsmann Kinder, ich habe eine Idee.

Herr Hermes Da bin ich aber mal gespannt.

Weihnachtsmann Wir tauschen einfach die Personen und schon ist das Problem gelöst.

Frau Pöstler Der Weihnachtsmann wollte vorhin schon Fabian mitnehmen und aus ihm einen Wichtel machen.

Weihnachtsmann Ho, ho, ho. Wo liegt das Problem?

Herr Hermes Schlimmstenfalls im Kofferraum. *(Pause)*

Weihnachtsmann Im Kofferraum? Da kommt jetzt das goldene Paket rein. Wie sieht es jetzt aus?

Laura Primel Ich denke, das ist ein Fehler.

Wichtel Lars Also ich würde gerne für das Wetter zuständig sein.

Fabian Dann gehe ich mit dem Weihnachtsmann.

Herr Frost Prima, und ich bleibe in der Post und sortiere Briefe.

Wichtel Lars *(reicht Herr Frost die Hand)* Abgemacht?

Herr Frost Abgemacht.

Fabian *(streckt ebenfalls die Hand aus und ergreift sie von Herr Frost)* Abgemacht?

Herr Frost Abgemacht.

Wichtel Lars *(streckt die Hand Fabian entgegen)* Abgemacht?

Fabian Abgemacht.

Herr Frost Dann subtrahiert euch mal.

Fabian Was soll ich machen?

Herr Frost Ihr sollt verschwinden! Du, meine liebe Schwester, auch. *(er zieht sich seinen Mantel aus)*

Laura Primel *(zuckt mit ihren Schultern)* Wenn ihr meint, ich schau später noch mal rein.

Laura Primel verlässt die Bühne.

Wichtel Lars Ich brauche aber noch einen Zauberspruch, um es Winter werden zu lassen.

Herr Frost Ja, damit kann ich dienen: „Auf im Kreise, laut und leise, bring mit Wind, ganz geschwind, Frost und Schnee, mit dem Dreh!“

Wichtel Lars Dann lege ich mal los.

Wichtel Lars verlässt die Poststelle.

Weihnachtsmann Wir müssen uns auch beeilen. Komm, wir gehen, Fabian.

Weihnachtsmann und Fabian verlassen die Poststelle.

Herr Frost Endlich. Was muss ich machen, Herr Hermes?

Herr Hermes Die Briefe aus dem Sack nehmen und sortieren.

Frau Pöstler Ich brauche noch einen Kaffee. Das wird bestimmt ein langer Tag werden.

Frau Pöstler verlässt die Bühne.

Herr Hermes Kann ich dich kurz alleine lassen? Ich muss noch was im Büro erledigen.

Herr Frost Was musst du denn machen?

Herr Hermes Deine Nase möchte aus meinen Angelegenheiten abgeholt werden, wenn du verstehst, was ich meine. *(Pause)*

Herr Frost Klar, ich schaffe das und fange inzwischen an zu sortieren.

Herr Hermes verlässt die Bühne.

Herr Frost Na, dann wollen wir mal. *(er holt einen Stapel Briefe raus, die jedoch durch die Kälte von Herr Frost zusammen gefroren sind)* Ups, da kleben tatsächlich alle Briefe als Klotz zusammen. Ach, ich puste einfach noch mal drüber, dann ist das ein Paket und das muss hier vorne hin.

Herr Frost schmeißt den Stapel Briefe zum Ablagetisch rüber, das wiederholt er drei Mal und die Briefe landen überall, nur nicht auf dem Tisch. Frau Pöstler betritt die Poststelle, sie hat Handschuhe an und eine Mütze auf.

Frau Pöstler *(hält ein Paket in der Hand)* Hier, Herr Neuling unserer Poststelle! Das Paket ist für Oma Nele und muss schnell zugestellt werden. Bitte lege es zu den Paketen auf den Tisch. *(sie gähnt)* Ach, kleb doch schnell noch eine Briefmarke drauf.

Herr Frost Oh, du meinst mich. Oma Nele, das ist doch die, die immer so leckere Kuchen macht. *(nimmt das Paket)* Oh je, das ist ja warm, da wird doch der Kuchen schlecht! Ich puste mal drüber und schon ist er länger haltbar.

Herr Frost deckt es mit dem Rücken zum Publikum schnell mit einem weißen Tuch ab, klebt sich eine Briefmarke an die Wange und legt das Paket anschließend auf den Tisch für Pakete. Er pustet erneut auf das Paket und in diesem Moment tritt Herr Hermes auf.

Herr Hermes Habt ihr das gesehen? Es regnet draußen gerade Schokolade! *(Pause)* Und warum ist es eigentlich in der ganzen Poststelle so saukalt?

Frau Pöstler Weil Herr Frost gerade alles eingefroren hat. Pass auf, sonst fällst du noch hin!

Herr Hermes *(rudert mit den Armen, kann sich abfangen und hält sich am Tisch fest)* Ich klebe am Tisch!

Wichtel Lars kommt durch die Tür.

Wichtel Lars Boh, ist das kalt hier drinnen. Herr Frost, ich bekomme das mit dem Einfrieren einfach nicht hin. Statt Schnee kommt nur ganz viel Regen.

Herr Frost Bist du sicher, dass es Regen war?

Wichtel Lars Nein, es war nicht nur Regen, es war Schokolade.

Frau Pöstler Du hast Schokolade regnen lassen?

Fabian kommt in die Poststelle.

Fabian Hilfe, Wichtel Lars! Ich habe die Route für den Weihnachtsschlitten falsch berechnet. Wenn der Weihnachtsmann meinen Weg nimmt, dann fährt er ständig an Australien vorbei. Ständig! Von einer Stadt immer erst an Australien vorbei und dann zurück zur nächsten Stadt. Ich kann das nicht.

Wichtel Lars Aber das mit den Geschenken hast du doch hinbekommen, oder?

Fabian Die Maschine lief so schnell, dass viele Geschenke mehrfach unwickelt wurden und bei anderen dagegen ein Stück Geschenkpapier fehlte. Da halten nur die Schleifen alles zusammen. Da konnten mir allerdings die anderen Wichtel helfen. *(geht zu Herrn Frost und befreit ihn von der Briefmarke)*

Der Weihnachtsmann kommt in die Poststelle.

Weihnachtsmann Ho, ho, ho. Wie sieht es denn hier aus? Und es ist ja total kalt! *(umarmt sich selbst und hüpfte auf und ab, um warm zu werden)*

Herr Hermes Och, das war nur Herr Frost. Ich bin hier am Tisch festgefroren.

Hexe Wilma Ruhe kommt in die Poststelle mit einem Besen in der Hand.

Wilma Ruhe Was ist denn hier für ein wunderschönes Chaos! Das passt mir perfekt, ich werde noch ein bisschen mehr hineinbringen. *(sie nutzt ihren Besen als Zauberstab)* Chaos, Chaos nehme zu und das im Nu!

Weihnachtsmann *(mit total piepsiger Stimme)* Ho, ho, ho. Huch, was habe ich denn für eine Stimme? Die klingt ja wie die von einem Meerschweinchen!

Wilma Ruhe Mit etwas Fantasie kann man auch den coolsten Zauberspruch aufpeppen. Denn Fantasie erreicht Stellen, da kommt die Realität niemals hin.

Wichtel Lars *(hüpft auf einmal am laufenden Band)* Ich kann nicht aufhören!

Herr Frost *(liegt zappelnd auf dem Boden und spricht mit ganz tiefer Stimme)* Ich komme nicht mehr hoch.

Weihnachtsmann *(mit piepsiger Stimme)* Ho, ho, ho. Als ob wir nicht schon andere Probleme hätten!

Herr Hermes *(macht von nun an alles in Zeitlupe, er fuchtelt mit der freien Hand rum, weil er mit der anderen noch am Tisch klebt)* Ich will ja nicht angeben, aber ich habe mehr als ein Problem. Herr Frost, machen Sie die Hexe unschädlich!

Herr Frost *(mit total tiefer Stimme)* Ich gebe mein Bestes. Früher habe ich gedacht, dass man das Märchen „Hänsel und Gretel“ missverstanden hat. Da lebt man glücklich am Arsch der Welt und dann kommen da Kinder und essen einfach das Haus auf. *(Pause)* Aber wenn ich die Hexe hier so erlebe, dann weiß ich, das hatte alles seine Richtigkeit!

Wilma Ruhe Ja, küss mich, ich bin ein verzaubertes Problem!

Fabian *(bewegt und spricht wie ein Roboter)* Ich will die nicht küssen, die Hexe ist mir unheimlich!

ENDE DER LESEPROBE

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.instagram.com/theaterboerse.de/

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen Ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte Ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Amateur- und Laientheater online passiert

/ Wir verlinken Ihre Theatergruppen und erweitern Ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH

Nussbergstraße 17 a

D-38102 Braunschweig

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig

HRB NZS NR.: 203657

Geschäftsführer: Dr. Bastian Hatesuer